

Rotterdam mit chinesischem Masterprogramm

Die Rotterdam School of Management der Erasmus University und der Lehrstuhl für Sprache und Kultur Chinas der Leiden University bieten gemeinsam ein neues Masterprogramm in Chinese Economy and Business an. Das einjährige Programm startet im September 2009. Ziel des Programms ist es, den Absolventen Führungsqualitäten und solide Kenntnisse der chinesischen Wirtschaft und Kultur zu vermitteln. Hintergrund ist der akademischen Direktorin des Programms Barbara Krug zufolge: „Derzeit ist China direkt für 20 bis 25 Prozent des weltweiten Wirtschaftswachstums verantwortlich. Aufgrund der globalen Rezession wird dieser Anteil voraussichtlich auf 30 Prozent ansteigen. Dies hat zur Folge, dass chinesische Unternehmen immer wählerischer bei der Auswahl ihrer Geschäftspartner werden, wobei Partnern, die über landesspezifische Kenntnisse und ein solides Wirtschaftswissen verfügen, eher Vertrauen geschenkt wird.“

Axel Schneider, Direktor des Modern East Asia Research Centre: „Unsere Studenten werden in chinesischer Mikro- und Makroökonomie, Geschäftskultur und regionaler Wirtschaft ausgebildet und verfügen über politisches und kulturelles Hintergrundwissen. Zu Forschungszwecken verbringen die Studierenden einige Zeit in China und haben dort die Gelegenheit im Rahmen eines Praktikums ihr theoretisches Wissen anzuwenden.“

Links: www.rsm.nl/mscba/cheb, www.masters.leidenuniv.nl